



Empfehlungen bei der Wiedereröffnung des Sportbetriebs im Rahmen der Corona-Pandemie: Ein **Wegweiser für Vereine**

Stand: 01.06.2020

Voraussetzung für die Wiedereröffnung des Sportbetriebs in den Sportvereinen sind die Vorgaben der [Coronaschutzverordnung des Landes NRW](#) (Gültig ab 30. Mai 2020) mitsamt Anlage. Die folgenden Checklisten/Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert, weiterführende Fragen in den [FAQs](#) beantwortet.

Allgemeine Hygienemaßnahmen - Checkliste:

- Der [Reinigungs- und Desinfektionsplan](#) des Vereins ist aktualisiert/erweitert und neu beschlossen.
- Folgende [Hygieneausrüstung](#) liegt in ausreichendem Umfang vor (bei kommunalen Sportstätten liegt die Verantwortung teilweise beim Träger):
 - Flächendesinfektionsmittel
 - Handdesinfektionsmittel mit Spendern
 - Flüssigseife mit Spendern
 - Papierhandtücher
 - Einmalhandschuhe
 - Mund-/Nasen-Schutz (für Trainer*innen und Übungsleiter*innen)
- Die Erste-Hilfe-Ausstattung ist auf Vollständigkeit überprüft und (falls nötig) um Mund-Nasen-Schutzmasken und Einweghandschuhe erweitert.
- Sämtliche Hygienemaßnahmen und neuen Regelungen sind [an alle Mitglieder, Teilnehmende, Übungsleiter*innen/Trainer*innen und Mitarbeiter*innen kommuniziert](#):
 - per E-Mail
 - über die Website und die Social-Media-Kanäle
 - per Aushang an den Sportstätten
- [Anwesenheitslisten](#) für Trainingseinheiten und Sportkurse sollten vorbereitet werden, um mögliche Infektionsketten zurückverfolgen zu können (Hinweise und ein Muster zur Erfassung der Daten finden sich in den [FAQs](#)). Die Nutzung eines Online-Anmeldeverfahrens wird empfohlen.
- [Aushänge](#), wie viele Personen sich in den einzelnen Räumen/Flächen gleichzeitig aufhalten dürfen, sind gut sichtbar platziert (Richtwert: wenigstens 10m² pro Person).
- Es ist eine Person zur Koordination und [Umsetzung der Maßnahmen](#) benannt.

Nutzung der Sportstätte - Checkliste:

- Im [Reinigungs- und Desinfektionsplan](#) ist geregelt, wer für die Hygiene in den genutzten Räumlichkeiten/Flächen zuständig ist (inklusive Reinigungszeiten).
- Bei Nutzung einer städtischen/kommunalen Sportstätte ist die Einhaltung der entsprechenden [Richtlinien des Trägers](#) zu gewährleisten.
- [Handdesinfektionsmittel](#) wird vor dem Betreten und Verlassen der Sportstätte bereitgestellt.
- Der Verein gewährleistet, dass der [Zutritt zur Sportstätte](#)
 - nacheinander,
 - mit entsprechendem Mund-Nasen-Schutz und
 - (auch bei Warteschlangen) unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern erfolgt.
- Wenn möglich sind in der Sportstätte [getrennte Ein- und Ausgänge](#) und [markierte Wegeführungen \(„Einbahnstraßen-System“\)](#) vorgegeben, um die persönlichen Kontakte zu minimieren.
- Alle Hallen, Räume und Trainingsflächen werden nach und vor jeder Nutzung gelüftet.
- [Aufzüge](#) dürfen stets nur von einer Person genutzt werden.
- [Aushänge](#) informieren über die wichtigsten Verhaltens- und Hygieneregeln (richtig Hände waschen/desinfizieren, Niesen/Husten, Abstand, Körperkontakt, Lüftung der Räume).
- In den [Toilettenanlagen](#) gibt es eine ausreichende Menge an Handdesinfektionsmitteln, Flüssigseife und Papierhandtüchern. Der Abfall sollte in geschlossenen Behältern kontaktfrei entsorgt werden.
- Auch in den Toiletten- und Duschanlagen sowie Umkleieräumen muss ein [Mindestabstand](#) von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Für den [Betrieb der Vereinsgaststätten](#) gelten die in der Coronaschutzverordnung und der Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ vorgegebenen Standards.
- Für sonstige [Gemeinschafts-/Gesellschaftsräume](#) sind geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zum Infektionsschutz, zur Steuerung des Zutritts und zur Gewährleistung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern zu schaffen.

Trainings- und Kursbetrieb – Checkliste:

Generell sind alle Sport- und Bewegungsangebote des Vereins bzgl. ihrer Durchführbarkeit im Sinne der Einhaltung der Regeln zum Infektionsschutz zu prüfen.

Sportartspezifische Vorgaben sind in den [Übergangsregeln der Spitzensportverbände](#) geregelt und sollten vor der Wiedereröffnung des Trainingsbetriebs in der jeweiligen Sportart herangezogen werden. Darüber hinaus gibt es einen gesonderten [Leitfaden für Trainer*innen und Übungsleiter*innen](#) sowie [Empfehlungen für vereinseigene Fitnessstudios und Rehasport-Angebote](#). Diese Informationen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in den jeweils gültigen Fassungen oder sie werden auf die Seiten des Landes NRW geleitet: <https://www.vibss.de/vereinsmanagement/ablage-slider/coronavirus-covid-19-sars-cov-2/>

- Die Trainer*innen und Übungsleiter*innen wurden in die [Hygienebestimmungen des Vereins](#) eingewiesen und haben deren Kenntnis schriftlich bestätigt.
- Den Trainer*innen und Übungsleiter*innen werden [notwendige Materialien zur Einhaltung der Hygienevorschriften](#) (z. B. Mund-Nasen-Schutz, Maßband/Zollstock) zur Verfügung gestellt.
- Die [Gruppengrößen](#) sind gemäß den geltenden Vorgaben verkleinert worden. Als empfohlene Maßgabe gilt eine Fläche von wenigstens 10m² pro Teilnehmendem.
- Jede*r Teilnehmende muss folgende Voraussetzungen erfüllen und dies bei der Anmeldung zur Sporteinheit bestätigen:
 - Es bestehen [keine gesundheitlichen Einschränkungen oder Krankheitssymptome](#).
 - Vor und nach der Sporteinheit muss ein [Mund-Nasen-Schutz](#) getragen werden. Dieser kann während der Sporteinheit abgelegt werden.
 - Die [Hygienemaßnahmen](#) (z.B. Abstand halten, regelmäßiges und richtiges Waschen der Hände, Einhalten der zugewiesenen Bewegungsflächen, etc.) werden eingehalten.
- Zwischen den Sporteinheiten sollte eine [Pause von mindestens 10 Minuten](#) vorgesehen werden, um Hygienemaßnahmen durchzuführen und einen kontaktlosen Gruppenwechsel zu ermöglichen.
- Die Trainer*innen und Übungsleiter*innen und Teilnehmenden reisen individuell und bereits in [Sportbekleidung](#) zur Sporteinheit an. Auf Fahrgemeinschaften wird verzichtet.
- [Gästen und Zuschauer*innen](#) ist der Zutritt zu geschlossenen Sporträumen nicht gestattet. Kinder unter 14 Jahren dürfen durch eine Person begleitet werden.
- [Bis maximal 100 Zuschauern](#) ist der Zutritt zu Sportveranstaltungen im Freien gestattet, wenn die entsprechenden Hygiene- und Infektionsschutzregeln eingehalten werden. Diese müssen in einem entsprechenden Konzept erstellt und der unteren Gesundheitsbehörde vorgelegt werden.
- Die Trainer*innen und Übungsleiter*innen sollten [Anwesenheitslisten](#) führen, sodass mögliche Infektionsketten zurückverfolgt werden können.
- Die Trainer*innen und Übungsleiter*innen desinfizieren vor und nach der Nutzung sämtliche [bereitgestellten Sportgeräte](#). Materialien, die nicht desinfiziert werden können, werden nicht genutzt.
- Wenn Teilnehmende [eigene Materialien und Geräte](#) (z. B. Yogamatten) mitbringen, sind diese selbst für die Desinfizierung verantwortlich. Eine Weitergabe an andere Teilnehmende ist nicht erlaubt.
- Jeder Teilnehmende bringt seine [eigenen Handtücher und Getränke](#) zur Sporteinheit mit. Diese sind nach Möglichkeit namentlich gekennzeichnet.
- Die Trainer*innen und Übungsleiter*innen weisen den Teilnehmenden vor Beginn der Einheit [individuelle Trainings- und Pausenflächen](#) zu. Diese sind gemäß den geltenden Vorgaben zur Abstandswahrung markiert (z. B. mit Hütchen, Kreisen, Stangen usw.). Ein Verletzungsrisiko ist dabei zu vermeiden.
- Die Trainer*innen und Übungsleiter*innen achten darauf, dass der [Mindestabstand von 1,5 Metern](#) während der gesamten Sporteinheit eingehalten wird.

- Bei **Einheiten mit hoher Bewegungsaktivität** ist es ratsam, den Mindestabstand großzügig ausulegen.
- Sämtliche **Körperkontakte** müssen vor, während und nach der Sporeinheit unterbleiben. Dazu zählen auch sportartbezogene Hilfestellungen sowie Partnerübungen.
- Sportarten mit Körperkontakt bzw. Mannschaftssportarten dürfen **in geschlossenen Sportstätten** derzeit nur kontaktfrei über ein **Alternativ- oder Individualprogramm** betrieben werden (siehe hierzu die **Übergangsregeln der Spitzensportverbände**). Im Freien dürfen max. 10 Aktive in einer Trainingsgruppe trainiert werden.
- Im Falle eines/einer **Unfalls/Verletzung** sollten sowohl Ersthelfer*innen als auch der*die Verunfallte/Verletzte einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Im Falle einer Wiederbelebung wird der Mund der wiederzubelebenden Person mit einem Tuch bedeckt, die Herzdruck-Massage durchgeführt und ggf. auf die Beatmung verzichtet (u. a. gemäß Empfehlungen des Deutschen Roten Kreuzes).
- Alle Teilnehmenden **verlassen die Sportanlage unmittelbar nach Ende der Sporeinheit**.

Vor dem Wettbewerb – Checkliste:

- Erstellung eines individuellen Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts (**siehe entsprechende Hinweise**)
- Einreichen des Konzepts bei der unteren Gesundheitsbehörde
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hygiene- und Infektionsschutzkonzept
- Vorbereitung von **TN-Listen für Zuschauer** mit Erfassung von Name und Telefonkontakt zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit im Falle von Infektionen

Während und nach dem Wettbewerb

- Beachtung der Vorgaben des Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes
- Bis **maximal 100 Zuschauern** ist der Zutritt zu Sportveranstaltungen im Freien gestattet, wenn die entsprechenden Hygiene- und Infektionsschutzregeln eingehalten werden

Hinweise:

*Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt der Landessportbund NRW keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der obenstehenden Empfehlungen. Diese verstehen sich als Hilfestellung für die Sportvereine, nicht aber als Rechtsberatung. Die rechtliche Grundlage bildet die **Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen mitsamt Anlagen**, die sie in der jeweils aktuellen Fassung hier finden:*

<https://www.mags.nrw/erlasse-des-nrw-gesundheitsministeriums-zur-bekaempfung-der-corona-pandemie>

Aufgrund regionaler oder lokaler Besonderheiten sind die Kreise und kreisfreien Städte ermächtigt, weitergehende Beschränkungen zu erlassen (vgl. § 16 Satz 2 CoronaSchVO NRW). Bitte informieren Sie sich unbedingt bei den Behörden vor Ort, welche Voraussetzungen für Ihren Sportbetrieb gelten.